

Ansprache wie geschaffen: In den digitalen Workflow lassen sich beispielsweise Kundendatenbanken einbinden. Dadurch lässt sich bei einem Mailing eine Individualisierung schaffen, die über die persönliche Anrede weit hinaus geht.

Auf der anderen Seite ist bei der Herstellung von Werbematerialien die Produktion kleiner Auflagen wesentlich wirtschaftlicher als die Lagerung tausender Broschüren, macht sie doch Schluss mit Lagerhaltungs- und Verwurfskosten und sichert gleichzeitig die Aktualität des eingesetzten Materials.

Stark auch bei der Entwicklung von Software

Grundlage für das System- und Lösungs-Know-how bei Océ ist die langjährige Erfahrung bei der Softwareentwicklung. Océ verfügt weltweit über fünf Zentren, in denen insgesamt 1.000 Entwickler tätig sind. 400 davon beschäftigen sich ausschließlich mit Anwendungssoftware.

»Die Kompetenz auf diesem Gebiet wird unsere Marktposition künftig weiter stärken«, sagt Jürgen Helfer, Leiter des Application Laboratory bei Océ-Deutschland. »Wir sind jederzeit in der Lage, kundenspezifische Lösungen zu entwickeln oder unsere Systeme individuellen Bedürfnissen anzupassen.«

Océ entwickelt Management-Software für dokumentenorientierte Prozesse, Print-Management-Software (typischerweise für Rechenzentren, die Lieferscheine, Rechnungen oder kombinierte Mailings in Massen produzieren), Design Tools zur effizienteren Gestaltung von Office-Dokumenten, Image-Software für Großformat-Druckdateien (Plotter, LFP) und Archivierungssoftware zur gesamtheitlichen Verwaltung von Dokumenten.

Neue Strukturen

Nach erfolgreicher Integration der ehemaligen Drucker-Division von Siemens (Poing) erfolge jetzt, so Toine van Driel, Geschäftsführer der Océ-Deutschland GmbH, der zweite Schritt der Integrationsphase. So strukturiert die Océ-Deutschland GmbH ihren Vertrieb in zwei strate-

gischen Business Units neu: Den Geschäftsbereich Digital Document Systems, der das Corporate und Commercial Printing, die Software-Aktivitäten und die Facility Services abdeckt. In den Bereich Großformatdrucksysteme gehören die Technical Document Systems, die Display Graphics Systems, nachdem Océ im letzten Jahr das LFP-Geschäft von Gretag übernommen hat, und das entsprechende Verbrauchsmaterialgeschäft. Im Zuge der Umstrukturierungsmaßnahmen werden außerdem F&E-Einheiten für Einzelblatt-, Endlos- sowie die Wide Format Printing-Systeme geschaffen.

Die Zahlen stimmen

Gleichzeitig setzt Océ weiterhin auf Wachstum, wie Toine van Driel verdeutlichte. Die Voraussetzungen dafür sind gut. »Der Markt entwickelt sich rasant weg von der analogen hin zur digitalen Produktion von Dokumenten. Außerdem gehen alle Analysen davon aus, dass gerade die Bereiche, in denen wir traditionell stark sind, in den nächsten Jahren überproportional wachsen werden«, fasst van Driel die Perspektiven zusammen.

Auch die Zahlen stimmen. In den letzten sechs Jahren wuchs der Umsatz bei Océ stetig und autonom, im letzten Geschäftsjahr 2001 lag er bei 3,234 Mrd. €. Diese Entwicklung ermöglichte zahlreiche strategische Akquisitionen; die kontinuierliche Investition von rund 8% des Umsatzes in die Forschung und Entwicklung und soll auch künftig die Spitzenstellung des Unternehmens im Markt absichern.

Océ ist damit ein weltweit aktives Unternehmen der Informationstechnologie im Dokumenten-Management. Die Océ-Gruppe mit Hauptsitz in Venlo, Niederlande, ist in 80 Ländern tätig und unterhält in 30 Ländern eigene Niederlassungen. Weltweit sind über 20.000 Mitarbeiter bei Océ beschäftigt.



wickelt sich rasant weg von der analogen hin zur digitalen Produktion von Dokumenten. Außerdem



Verarbeitung von Digitaldrucken

Die schnelle und kurzfristige Abwicklung von Druckaufträgen, die auf digitalen Druckmaschinen möglich ist, fordert auch vom Druckweiterverarbeiter eine zeitlich gedrängte Verarbeitung der Produkte. Um Grundlagen zur Verarbeitung dieser Druckerzeugnisse zu schaffen, führte die Fogra umfangreiche Untersuchungen durch. Die Ergebnisse hat der Bundesverband Druck und Medien (bvdm) jetzt als Broschüre mit dem Titel »Beurteilung der Verarbeitungseigenschaften von Digitaldrucken« veröffentlicht.

Papier für den Innenteil, gestrichenes, ungestrichenes Papier, Karton und verschiedene Umschlagmaterialien wurden dafür mit Systemen von Heidelberg, Océ, Xerox, Agfa, Canon, Indigo und Scitex bedruckt und weiterverarbeitet. Bewertet und geprüft wurden Feuchte und Temperatur der bedruckten Materialien, Falzfestigkeit, Planlage, Klebebindung, Folienhaftung, Farbabrieb, Farbortveränderungen, Lackhaftung, Rillbarkeit und der Beschnitt. Mit Hilfe der im Bericht dargestellten Untersuchungsergebnisse und der vorkommenden Wechselwirkungen zwischen Tonern, Tinten, Silikonschichten und den in den Verarbeitungsbetrieben einzusetzenden Materialien wie Klebstoffen und Lacken wird dem Druckweiterverarbeiter Hilfestellung für die

Verarbeitung gegeben. Als praxisgerechtes Arbeitsmittel liegt der Broschüre eine Checkliste bei, welche die grundlegenden Untersuchungsergebnisse wiedergibt.

bvdm, Artikel-Nr. 87209. Bezug: Verbände der Druck- und Medienindustrie.

Report Sieb- und Digitaldruck

Mit dem Report für Deutschland, Österreich und der Schweiz liegt erstmals eine europäische Markuntersuchung der FESPA mit dem Titel »Großformatiger Sieb- und Digitaldruck« vor. Die Untersuchung wurde von Web Consulting in Form von Fragebögen, Firmenbesuchen und Telefoninterviews durchgeführt. Hauptziel der Studie ist die Beurteilung des Gesamtmarktes für den Großformatdruck in Europa. Die vorliegende 52-seitige Broschüre analysiert die Hersteller von großformatigem Druck in den verschiedensten Branchen und untersucht die Akzeptanz für Digitalisierung in den einzelnen Ländern. In weiteren Kapiteln wird eine Übersicht über den europäischen Markt für großformatigen Druck und dessen Trends geboten.

bvdm, Artikel-Nr. 85725. Bezug: Verbände der Druck- und Medienindustrie.

➤ www.bvdm-online.de

Werbung mit Erfolg.



Was man dazu wissen muss:

IRD-Seminar »Märkte informieren. Unternehmen präsentieren« am 3. und 4. Juni 2002 in Hanau.



Anmeldungen:
IRD: Das Knowledge-Institut
Fasaneriestraße 12, D- 63456 Hanau
Telefon: +49 - 61 81 - 96 40 6, Fax: +49 - 61 81 - 96 40 619
www.ird-online.de

BALDWIN-GRAFOTEC: 2000 BASICLINER

Für die Baldwin Grafotec GmbH, Augsburg, haben sich die BasicLiner-Feuchtwasserumwälz- und Kühlgeräte zu einer wahren Erfolgsserie entwickelt. Die BasicLiner-Geräte kamen zur drupa 2000 neu auf den Markt und erfreuten sich auf Grund ihres frischen Designs, ihrer kompakten Bauweise und vielfältiger Erweiterungsoptionen schon bald großen Beliebtheit bei Druckmaschinenherstellern und Endanwendern der Druckindustrie. Im Februar konnte Baldwin das 2.000ste Gerät dieser Baureihe ausliefern, die speziell für Bogenoffset- und Akzidenz-Rollenoffsetmaschinen konzipiert ist.

Baldwin bietet die BasicLiner in abgestuften Kapazitäts-, Kälteleistungs- und Ausstattungsvarianten an. Bei den Geräten vereint ein Regel- und Umlaufsystem alle relevanten Feuchtwasserkomponenten in einem Zyklus. Die verschiedenen Typen haben ein Vorratstankvolumen zwischen 30 und 300 Liter. Die BasicLiner sorgen dafür, dass stets genügend gereinigtes, gekühltes und aufbereitetes Feuchtmittel in den Wasserkästen der Offsetdruckmaschinen zur Verfügung steht. Über eine Pumpe zirkuliert das Feuchtmittel über den Vor- und Rücklauf im Wasserkasten sowie über ein spezielles Filter- und Kühlsystem. Alle Kälteaggregate arbeiten mit FCKW-freiem Kältemittel.

Optional sind die BasicLiner mit vollautomatischer Feuchtmittelaufbereitung lieferbar. Dabei erfolgt die Dosierung des Feuchtwasserzusatzes über ein erstmals integriertes Baldwin Automix-System. Und für die automatische Dosierung, Messung und Konstanthaltung der Alkoholkonzentration im Feuchtwasser stattet Baldwin die BasicLiner mit dem neuen, selbstansaugenden Balcontrol BC 713 oder optional mit dem hochpräzisen Ultraschallmesssystem IpaSonic aus. IpaSonic erfasst die Alkoholkonzentration kontinuierlich, ohne dass eine allmähliche Aufsalzung des Feuchtmittels die Messwerte verfälscht.

Dr. Rolf Enders, Geschäftsführer der Baldwin Grafotec GmbH, stuft die Bedeutung der in Augsburg gefertigten BasicLiner ein: »Baldwin hat mit der BasicLiner-Serie auf dem Gebiet des Feuchtwasser-Managements eine neue Ära eingeläutet. Die hohe Akzeptanz bestätigt das innovative Gerätekonzept, das mit den DailyLiner-Modellen für Baldwin Sprühfeuchtwerke und den CombiLiner-Geräten für Feuchtwasseraufbereitung und Farbreiberkühlung seine Fortführung gefunden hat.«



Feierten den 2.000sten BasicLiner (von links): Manfred Blank, Feuchtwassergerätemontage; Klaus Strobl, Leiter Technik Feuchtwassergeräte; Helmut Gohn, Montage; Hartmut Stauber, Montageprüfung; Dr. Rolf Enders, Geschäftsführer; Martin Sauer, Montage; Oliver Knecht, Montage; Angelika Mackevic, Projektleiterin Konstruktion; Andreas Klotz, Leiter Product Center Wasser; Jürgen Lagner, Anwendungstechnik Entwicklung Wasser; Georg Lechner, Projektleiter Konstruktion; Stefan Fiedler, Produktionsleiter; Josef Rohrmeir, Montage.

➤ www.baldwin.de



**KBA-Jahreskalender 2002
HISTORISCHE
KOMPRESSOR-
FAHRZEUGE**

Der Jahreskalender 2002 der Koenig & Bauer AG „Supercharged-Mercedes-Benz Kompressorfahrzeuge“ bringt auf zweimal zwölf Monatsblättern den Mythos und die Faszination von Fahrzeugen aufs Papier, die zur Legende geworden sind. Zwölf Fahrzeuge werden in großformatigen Fotos sowie auf dem zweiten Blatt in technischen Details vorgestellt – darunter Wagen wie SSK, 500 K oder 540 K. Für dieses gestalterisch und drucktechnisch sehr anspruchsvolle Projekt arbeitete der Druckmaschinenhersteller mit dem international renommierten Automobilfotografen und –liebhaber René Staud aus Leonberg bei Stuttgart zusammen. Der KBA-Kalender 2002 im Format 48 x 68 cm mit einem Gesamtgewicht von fast 2,5kg ist das bisher ehrgeizigste Projekt des Druckmaschinenherstellers auf dem Gebiet der Kalenderproduktion. Durch den Einsatz der Hybrid-Technologie erzielte man eine hochwertige Veredelung ohne allzu komplexe Maschinenteknik. Die Bildmotive wurden mit Hybridfarben gedruckt, wogegen für den Fond konventionelle Offsetfarbe eingesetzt wurde. Bei der anschließenden UV-Lackierung reagieren die beiden eingesetzten Farbsysteme unterschiedlich. Die Bilder erstrahlen in

einem hohen Glanz, wogegen der mit mineralölbasierender Farbe gedruckte Fond eine matte Oberflächenstruktur aufweist. Die Produktion lief in einem Bogendurchlauf über eine Mittelformat-Bogenoffsetmaschine KBA Rapida 105 mit Lackturm, Auslageverlängerung und Trocknerausstattung für den Druck mit UV-haltigen Hybridfarben. Der im Inline-Prozess erzielte Glanzgrad ist dabei höher und beständiger als bei der technisch aufwendigeren Doppellackierung mit Primer-Auftrag oder bei den meisten, deutlich kostenintensiveren Offline-Verfahren.

➤ www.kba-print.de

**KBA Report Nr. 19
KALEIDOSKOP DER
DRUCKPRODUKTION**

Der KBA Report Nr. 19, die Kundenzeitschrift der Koenig & Bauer AG, informiert auf 52 Seiten über aktuelle Tendenzen sowie neue Technologien und interessante Anwendungen im Bogenoffset, digitalen Bogenoffset, Illustrationstiefdruck sowie Akzidenz- und Zeitungsdruck.

Mit der Kurzvorstellung der zur Ipex 2002 auf den Markt kommenden Kompakt-Bogenoffsetmaschine KBA Genius 52 im Format 36 x 52 cm und einer ausführlichen Beschreibung der Digital-Bogenoffsetmaschine 46 Karat, die im Rahmen einer Kooperation mit Presstek vertrieben wird, unterstreicht KBA in der jüngsten Report-Ausgabe seinen Anspruch, künftig auch im Format A3+ auf dem Weltmarkt eine Rolle

zu spielen. Weitere Themen sind die 74 Karat mit dem neu entwickelten integrierten Dispersions-Lackwerk; der konventionelle Bogenoffset mit besonderem Augenmerk auf den umweltorientierten Druck, der Inline-Veredelung mit Hybridfarben und UV-Lack sowie Praxisberichte über sehr lange Rapida 105-Bogenoffsetmaschinen, darunter die mit 32 m weltweit längste Mittelformat-



maschine für den Druck fünf-über-fünf mit beidseitiger Inline-Veredelung.

➤ www.kba-print.de

**Heidelberg
DIGITALDRUCKERTAGE**

Heidelberg präsentiert auf seinen Digitaldruckertagen vom 17. bis 19. April in Stuttgart und vom 20. bis 22. Juni in seiner Niederlassung München »die ganze Welt des Digitaldrucks«. Anhand von Lösungen für Anwendungsgebiete des farbigen und monochromen Digitaldrucks sowie durch Praxisbeispiele aus dem täglichen Anwendungsspektrum von Kunden wird gezeigt, wie Unternehmen den neuen Anforderungen des Marktes im Bereich der Kommunikation und des Druckens erfolgreich Rechnung tragen können.

➤ www.de.heidelberg.com